

Protokoll zum RuTi-Treffen am 13.02.2019

Bürgerstiftung Treptow-Köpenick, Brückenstraße 3, 12439 Berlin

Anwesende: Dr. K. Wazlawik (GSt Kommunale Ökumene T-K), A. Westphal (Kiezklub KES), Dr. Klaus Ulbricht (Bürgerstiftung T-K), N.-M. Klauke (KulturlebenBerlin e. V.), M. Ehbets und A. Kleeberg (Rabenhaus e.V.)

TOP

- 1. Begrüßungsrunde**
- 2. Protokoll**
- 3. Dokumentation des 15. Fachtages und die Handlungsvorschläge**
- 4. Öffentlichkeitsarbeit RuTi**
- 5. Austausch zu bezirksrelevanten Themen**
- 6. Fachtagesthema; denn nach dem FT ist vor dem FT**
- 7. Termine RuTi 2019**
- 8. Sonstiges**

TOP 1 Begrüßungsrunde

TOP 2 Protokoll

- keine Änderungen und Anmerkungen

TOP 3 Dokumentation des 15. Fachtages und die Handlungsvorschläge

- Dokumentation wurde für gelungen bezeichnet, besonders die Listen im Anhang sind sehr informativ.
- Die „komprimierten“ Handlungsempfehlungen wurden vermisst:
 - zu der vorab in Umlauf gebrachten Korrekturversion der Doku hatte es bis zum angegebenen Termin keine weiteren Rückmeldungen durch das Team gegeben;
 - so wurden die vorhandenen Versionen für mögliche Handlungsempfehlungen in die Dokumentation aufgenommen.
- Für den Nachgang des Fachtages und der angekündigten Nachfragen bei einzelnen Themen werden weiterhin Freiwillige aus dem Organisationsteam RuTi als „Themenpaten“ gesucht, die sich konkret bei Verantwortlichen in Politik/Verwaltung nach bisherigen Erfahrungen und geplanten Änderungen/Umsetzungen erkundigen.

Aus der Dokumentation des Fachtages heraus kristallisiert, wurden folgende Themen wiederholt als besonders wichtig und dringend durch die TeilnehmerInnen benannt:

1. Kiezatlas für Treptow-Köpenick reaktivieren und aktualisieren

2. zentrale Ansprechpartner im Bezirksamt („Lotsen“, Koordinatoren)

u.a. für konkrete Unterstützung von bürgerschaftlichem/ehrenamtlichem Engagement (Hilfe bei Wegen durch die Verwaltungsstruktur, z. B. bei Anträgen)

3. Klärung/Schärfung der Aufgaben der SPK innerhalb der Verwaltungsstruktur; nicht „nur“ Datenerhebung für Regionenprofile mit Handlungsempfehlungen, sondern auch wirklich koordinierende Aufgaben (zwischen den Ressorts), zentraler Ansprechpartner

4. Methode/Werkzeug zur Koordination von bezirksweiten, bezirks-relevanten Terminen

Vorgehen des RuTi-Teams in den nächsten Monaten bezüglich der oben benannten Handlungsempfehlungen / Fachtags-Resultate:

- Treffen mit dem Bezirksbürgermeister O. Igel, (noch kein fester Termin). Vorstellung der Fachtagsergebnisse und Handlungsempfehlungen mit Priorität auf den Kiezatlas. V: Ehbets

Zu 1. - Kiezatlas

Hierfür konkrete Vorschläge anhand bestehender Beispiele aus anderen Bezirken (Schöneberg und Wilmersdorf); es wird aufgezeigt, wie dort kostengünstig mit Beschäftigungsfirmen der Kiezatlas auf dem Laufendem gehalten wird.

Vorschlag: „Betreuern“ des Kiezatlas in den Beschäftigungsmaßnahmen ist die Bedeutung und Wichtigkeit der Tätigkeit für den Bezirk, für die Bürger nahe zu bringen über die Möglichkeit wöchentlicher Besuche bei jeweils einer der eingegebenen/kontrollierten Einrichtung/Institution (2-3 h wö.). Potentielle Partner für den Kiezatlas könnten sein:

z.B. Inpäd e. V., Wetek e. V. und Pro AB...

- Kontakt herstellen zwischen Verantwortlichen im BA T-K und Verantwortlichen beim Kiezatlas, sowie in anderen Bezirken; V. Ehbets

zu 2. - Lotsen im/durch das Bezirksamt

War ein großes Anliegen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen des 15. Fachtages - u.a. für konkrete Unterstützung von bürgerschaftlichem/ehrenamtlichem Engagement (Hilfe bei Wegen durch die Verwaltungsstruktur, z. B. bei Anträgen)

- Koordinierungsaufgaben wahrnehmen – es sollte nicht nur regional und ressortgebunden „gedacht“ werden, wie es zur Zeit in den einzelnen Fachbereichen der Verwaltung zumeist geschieht. Notwendig ist eine (bessere) ziel- bzw. aufgaben-orientierte und vor allem ressortübergreifende Vernetzung zwischen den Abteilungen zugunsten bürgernaher Entscheidungen, Einbeziehungen, Umsetzungen.

- Kopplung von Lotsenangebot mit der/dem Verantwortlichen für den Kiezatlas wäre gut vorstellbar.

Gewünscht wird eine zentrale Koordinierung mit Lenkung!

Zu 3. SPK T-K

- Treffen / Informationsaustausch mit SPK (Fr. Schilling); Termin möglichst im Februar (V: Fr. Ehbets; Fr. Westphal bietet Mitarbeit an)

- gegenseitige Information zu aktuellen Aufgaben und anliegenden Arbeitsschritten – zugunsten der Klärung von möglichen Schnittstellen, ggf. gemeinsamen Zielen und Umsetzungsstrategien

Zu 4. - Kalender für Treptow-Köpenick

Es wurde gewünscht, dass man einen übergeordneten Kalender im Bezirk Treptow-Köpenick hat, in dem Verwaltung, Vereine und andere Institutionen ihre „großen“ Veranstaltungen einpflegen können, um z. B. für Fachtage terminliche Überschneidungen vorab zu erkennen und besser planen zu können.

Im Orga-Team waren alle skeptisch, dass dieser Wunsch umsetzbar ist.

- Abklärung mit IT-Profis (Programmierer; Berlin.de), Verantwortlichen im Bezirk

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit RuTi

Wird auf das nächste Treffen verschoben,

ABER jeder aus dem Orga-Team darf sich vorab schon dazu Gedanken machen:

wie will sich der RuTi nach außen darstellen? (Vorarbeit hierzu im Protokoll vom Dez.2018)

AUFGABE:

- Mit welchen Slogans, mit welchen Adjektiven würden Sie den RuTi bewerben?
- Wie definieren Sie die Rolle des RundenTisches für sich?

Top 5 Austausch zu bezirksrelevanten Themen

Top 6 Fachtagsthema; denn nach dem FT ist vor dem FT

1. als Resultat der Diskussion zur aktuellen politischen Lage- wurde die Frage aufgeworfen: was hat Politik (derzeit) nötig? :

- **Beständigkeit und Transparenz** für den „gebeutelten“ Bürger (in Zeiten der Globalisierung und zunehmenden Komplexität)
- **Bürgernähe** → die Menschen wollen gehört werden mit ihren Bedürfnissen, aber auch mit ihren Vorschlägen, mit ihrem Willen zum Mittun

→ wie kann das gelingen? Methoden? Strukturen?

(Vgl. aktueller Leitlinienprozess für Bürgerbeteiligung in T-K; Beteiligung daran, Beobachtung; Beeinflussung)

2. im Bereich der bezirks-internen Strukturen wurde die Problematik / das Spannungsfeld von → **Regionalisierung vs.(?) / und (?) Zentralisierung** benannt;

- Vor- und Nachteile von zu viel Regionalisierung z.B. bei der 'AG78, regionaler Bezug vs.bezirkswerte Koordination, sowie Kooperation und Vernetzung (selbst der „Guru“ Prof. Hinte aktualisiert/revidiert das Konzept der strikten verwaltungstechnischen Regionalisierung

3. Die Welt unserer Kinder und Kindeskiner: Wir können nicht so weiter machen wie bisher.

- Welche konkreten, aktuellen Konsequenzen ziehen wir (im Bezirk) aus dem bestehenden Wissen um die Lage??

- der Weg der kleinen Schritte muss gegangen werden, jetzt!!

(Vgl. europaweiten Demonstrationen von SchülerInnen)

- Thema „Nachhaltigkeit“ für jeden Bürger verständlich übersetzen (Welche Konsequenzen hat unser aller momentanes Handeln?!))

-besonders wichtig!! → Nachhaltigkeits-Lern-Prozesse massiv in Kita und Schule propagieren, anschieben → d.h. politisch fördern und dann auch finanziell unterstützen!

Weitere Vorschläge zu bezirksrelevanten Themen sind erwünscht.

Top 7 Termine 2019 RuTi

jeweils **10 -12 Uhr**

ACHTUNG: Wechsel des Veranstaltungsortes im April und Mai

Datum	Ort und Zeit	Inhalt	Akteure*innen
07.03.2019	Ökumenisches Büro Treptow-Köpenick Kirchstraße 3	Öffentlichkeitsarbeit; FT-Controlling	alle
05.04.2019	Kiezklub KES, Plönzeile 7		
06.05.2019	Rabenhaus e.V., Puchanstr. 9		
04.06.2019	Ökumenisches Büro Treptow-Köpenick Kirchstraße 3		
07.08.2019	Bürgerstiftung Treptow- Köpenick Brückenstraße 3		
05.09.2019	Rabenhaus e.V., Puchanstr. 9		

Top 8 Sonstiges - Veranstaltungshinweise:

10.04.2019

Herr Dr. Ulbricht lädt zu einer Veranstaltung am 10. April 2019 um 18:30 in die Brückenstraße 3 zur Veranstaltung „**Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement**“ ein. Anlass der Veranstaltung ist die **10. Berliner Stiftungswoche**, die in diesem Jahr unter dem Motto steht: „Wem gehört die Stadt?“ Eingeladen sind interessierte und betroffene Projektträger, Vereine und Initiativen im Bezirk. Gemeinsam will man darüber diskutieren, welche Dinge bürgerschaftliches Engagement behindern, welche Sorgen und Probleme engagierte freie Träger im Bezirk haben.

29.04.2019

Herr Dr. Wazlawik lädt ein zu einer Veranstaltung am 29.04.2019 von 18-20 zu **30 Jahre Ökumenische Versammlung in der DDR - Aufbruch und Realität heute**.
(Ort wird noch bekannt gegeben)

Nächster Fachtag: 06.11.2019

Protokoll: Miriam Ehbets und Annette Kleeberg, Rabenhaus e.V.
Protokoll: Miriam Ehbets und Annette Kleeberg, Rabenhaus e.V.